

**Mare Radio**

5. Juli 2009, 11:05 Uhr

**Glück**

Orte und Gelegenheiten zum Glückhsein am Meer



Ist der Mensch am Meer besonders glücklich? Fast scheint es so, sonst würden nicht alljährlich kilometerlange Blechkarawanen gen Küste streben. Was Glück überhaupt ist, damit beschäftigen sich seit jeher Philosophen und Theologen, neuerdings auch Verhaltensforscher und Biochemiker. Auch Mare Radio sucht nach einer Antwort, spürt Orte und Gelegenheiten zum Glückhsein auf und geht der Frage nach, warum ein Erdenwesen ausgerechnet an, in und auf dem Wasser in seligstes Gefühl versinkt.

Moderation: Katrin Krämer

Musik: Harald Mönkedieck

Redaktion: Katrin Krämer, Stefanie Pesch, Stefan Pulß

Produktion Radio Bremen 2009

[Die Musik der Sendung \[PDF, 7 Kb\]](#) 

[Playlist für Juli 2009](#)

---

**Palmenstrand und Alkohol – vom Meeres-Glück in der Werbung.**

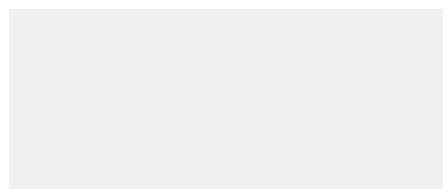
Schöne junge Menschen tanzen am Strand oder hissen grüne Segel, erfolgreiche Männer werfen sich entspannt in die Dünen. Immer plätschert das Meer im Hintergrund und immer soll etwas verkauft werden. Bier, Eiscreme oder weißer Rum. Stefanie Pesch über die wenig subtilen Glücks-Botschaften in der Fernsehwerbung.

[Das Meer, das Glück und die Werbung, \[3:21\]](#) 

---

**Einfach schweben - Wie das Meer den Menschen glücklich macht**

Menschen nehmen lange Wege und viele Mühen auf sich, um ans Meer zu gelangen. Wo sie Ernstspannung, Spaß und – vielleicht sogar – Glück suchen. Funktioniert das? Und, wenn ja, wie? Ein Gespräch mit Eva Tenzer, Autorin des Buches:



"Einfach schweben. Wie das Meer den Menschen glücklich macht."  
Mare-Buchverlag, Hamburg 2007,  
288 Seiten, 19,90 Euro.

[Mensch und Meer - Gespräch mit Buchautorin Eva Tenzer über \[10:21\]](#) 



Eva Tenzer: Einfach schweben. Wie das Meer den Menschen glücklich macht, Mare-Buchverlag, Hamburg 2007

### **Traumjob im Paradies – Ben Southall auf Hamilton Island**

Es klingt nach einem Traumjob: Ein paar Monate in einer Luxusvilla auf einer Trauminsel im Pazifik erleben – und das gegen gute Bezahlung. Barbara Wesel hat Ben Southall für uns kurz vor seinem Abflug getroffen, den Mann, der sich ab sofort dieser harten Herausforderung stellen muss.

[Traumjob - Vom Glück auf der Insel, \[3:43\]](#) 

### **Unglückliche Glücksbringer - Goldfischschöpfen als japanisches Sommervergnügen**

Goldfische gelten in vielen asiatischen Ländern als Glücksbringer – selbst dürften viele von ihnen allerdings ein eher unglückliches Leben führen. Vor allem diejenigen Exemplare, die, gerade im Sommer, mit großem Hallo aus ihren Bassins gefischt werden – zum Zwecke der Kinderbespaßung. Ein Beitrag von Peter Kujath.

[Japans unglückliche Goldfische, \[3:08\]](#) 

### **Aus Captain Cooks Kombüse: Happy Cooking**

Redaktionssmutje Hans Helge Ott hat sich auf die Suche nach der Glücksformel am Herd gemacht – und einiges dabei herausgefunden. Dass man sich immer genug Zeit nehmen muss, beispielsweise.

[Essen, das glücklich macht... \[PDF, 19 Kb\]](#) 

### **Spielhölle mit Meerblick – Zocken in Brighton**



Vielleicht macht Geld doch glücklich – diese Vermutung haben wohl alle, die sich da treffen, wo drei Kirschen oder drei Kleeblätter automatisch das schnelle Glück versprechen. Ruth Rach ist den Lockrufen der Flipper und einarmigen Banditen gefolgt – und landete am Pier de plaisir, dem catwalk für Vergnügungssüchtige im Seebad Brighton.

[Seebad Brighton - Das schnelle Glück am Meer, \[6:22\]](#) 

## **2. Stunde**

### **Das Meer als Lebensinhalt – Portrait der Segelqueen Samantha Davies**

Vielleicht ist dies das Glück: Die Passion zum Beruf machen zu können. Manche bekommen es sogar hin. Samantha Davies zum Beispiel. Weil das Segeln ihrer Natur entspricht, lebt sie glücklich genau davon. Nun ist sie zurück von der härtesten Solo-Regatta des Segelsports, der Vendée Globe. Angela Ulrich hat Samantha Davies getroffen und sich vom ordnungsgemäßen Glückszustand der Sportlerin überzeugt.

[Segelqueen Samantha Davies, \[5:08\]](#) 

### **Reine Glückssache – die allgegenwärtige Gefahr von Tankerunfällen**

Nach der Havarie eines Öltankers, wenn das Meer großflächig von einer zähen, schwarzen Masse überzogen ist und das Fernsehen verölte Vögel zeigt, immer dann wird diskutiert über die Risiken des Öltransports. Aber nur für kurze Zeit. Dabei ist es wirklich nur ein glücklicher Zufall, dass nicht viel mehr passiert auf unseren Meeren, die immer noch befahren werden von alten, einwandigen Tankschiffen. Ein Gespräch mit Jörg Feddern, Experte für Schiffssicherheit bei Greenpeace.



Erdöltanker im Hafen von Wilhelmshaven

Homepage: [Greenpeace](#) 

Tankerunfälle auf dem Meer, [9:12] 

Gespräch mit Jörg Feddern, Experte für Schiffssicherheit bei Greenpeace

---

### Des Menschen liebstes Meerestier – Wie glücklich ist der Delphin?



Der Delphin gilt als klug, fröhlich und menschenfreundlich. Sogar mit Heilkräften soll er ausgestattet sein. Manches davon mag stimmen, aber vieles ist auch schlicht Projektion. Hartwig Tegeler hat sich hineinversetzt in die Seele des Delphins und gibt Auskunft.

[Delphin-Monolog, \[4:58\]](#) 

---

### Schwebende Glücksverheißung – ein Selbstversuch im Floating-Tank.

Es soll bei Schlafstörungen und Hautproblemen helfen, bei Depressionen und Verspannungen, selbst für "superlearning" soll es gut sein – das schwerelose Schweben in Salzlake. So genannte Floating-Tanks machen es möglich, in denen alle Sinneseindrücke ausgeschaltet sind. Stefan Pulß hat es ausprobiert.

[Schwebende Glücksverheißung - ein Selbstversuch im Floating-Tank, \[6:57\]](#) 

---

### Mare-Rätsel

**Rätselfrage Juli 2009:** Wie nennt man die Vorderflossen des Delfins?

**Gewinn:** Ein Mare-Jahresabonnement und Mare-Bücher

Auflösung des Mare-Rätsels aus Juni 2009

**Die Frage lautete:** 1864 veröffentlichte der französische Schriftsteller Jules Verne seinen Roman "Reise zum Mittelpunkt der Erde", zehn Jahre später erschien der Roman auf Deutsch. Diese Reise begann mit einem Einstieg in den Krater des isländischen Vulkangletschers Snaefellsjökull. Wo war der Ausstieg, durch den die Reisenden wieder auf die Erdoberfläche gelangten?

**Die Antwort ist:** "Stromboli".

Quelle: [http://www.radiobremen.de/nordwestradio/sendungen/mare\\_radio/vorschau1206.html](http://www.radiobremen.de/nordwestradio/sendungen/mare_radio/vorschau1206.html)